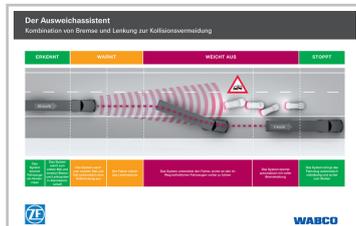

ZF und Wabco erhalten „Innovation Award“

ZF und die Wabco sind für den gemeinsam entwickelten Ausweichassistenten für Nutzfahrzeuge (Evasive Maneuver Assist, EMA) mit dem renommierten „Clepa Innovation Award 2017“ ausgezeichnet worden. Der EMA-Prototyp verbindet Wabcos Brems-, Stabilitäts- und fahrdynamische Regelsysteme für Zugmaschinen und Anhängerfahrzeuge mit ZFs aktivem Lenksystem.

Ein Radarsensor erkennt sowohl vorausfahrende als auch stehende Fahrzeuge vor dem eigenen Nutzfahrzeug und warnt den Fahrer bei einem drohenden Auffahrunfall durch optische, akustische und haptische Signale. Stellt der Fahrer fest, dass ein Auffahrunfall nicht allein durch eigenes Bremsen oder durch den Notbremsassistenten verhindert werden kann, unterstützt der EMA ihn dabei, die Gefahrenstelle zu umfahren und die Zugmaschine mitsamt Auflieger sicher zum Stehen zu bringen. In solchen Situationen verbindet der Evasive Maneuver Assist das elektronische Bremssystem, den Notbremsassistenten, die elektronische Stabilitätsregelung und die Fahrdynamikregelsysteme von Wabco mit der elektrohydraulischen ReAX-Servolenkung von ZF.

Clepa ist der europäische Verband der Fahrzeugzulieferer, umfasst über 100 Mitgliedsunternehmen und mehr als 20 nationale und europäische Branchenverbände. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ausweichassistent Evasive Maneuver Assist (EMA) von ZF und Wabco.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF



ZF und Wabco erhalten für den Evasive Maneuver Assist (EMA) den „Clepa Innovation Award 2017“ (v.l.): Dr. Thomas Dieckmann, Leiter Vorentwicklung bei Wabco Clepa-Präsident Roberto Vavassori und Dr. Gerhard Gumpoltsberger, Leiter Erprobung und Innovationsmanagement bei ZF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF